

Amtsblatt

für die Stadt
Elsterwerda



Jahrgang 32

Elsterwerda, den 21. Oktober 2022

Nummer 10/2022



Herbstgedicht

*Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.
Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.
Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.*

Rainer Maria Rilke (1902)

In dieser Ausgabe aktuell:

Seite 10 Umbaumaßnahmen im Miniaturenpark

Seite 12 Elsterwerdaer Stadtfest begeistert

Seite 15 Berufsfeuerwehrtag Elsterwerda

— Anzeige(n) —

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND
BRANDENBURG



Pressemitteilung

Investitionen und Daseinsvorsorge in der Krise aufrechterhalten. Kommunen rechnen schon jetzt mit mehr als Verdoppelung der Energiekosten und begrüßen Initiative nach einem Rettungsschirm zur Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge

(Potsdam) Mit Sorge nahm heute das Präsidium einen Vertrauensverlust, große Verunsicherung und starke Zweifel in der Bevölkerung wahr, dass die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der aus dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine resultierenden Energiekrise durch Staat und Gesellschaft zu bewältigen sein werden. Es stellte in einer Entschliebung fest, dass die bisherigen Maßnahmen der Bundesregierung zur Unterstützung der Bevölkerung, von Unternehmen, Einzelhandel und Kommunen noch nicht ausreichen. sagte heute der Präsident des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg Dr. Oliver Hermann nach einer Videokonferenz des kommunalen Spitzenverbandes. Dringend geboten seien jetzt insbesondere schnell wirkende Schritte, Betriebs- und Einrichtungsschließungen zu verhindern.

Das Präsidium begrüßte vor diesem Hintergrund Initiativen aus der Mitte des Landtages zur Schaffung eines Kommunalen Rettungsschirms zum finanziellen Ausgleich der Auswirkungen der Energiekrise, die als Folge des Ukraine-Krieges eingetreten ist, sagte Dr. Uta Barkusky, Vizepräsidentin des Verbandes. Ziel müsse sein, in der gegenwärtigen Lage jedenfalls die kommunale Investitionstätigkeit und die Angebote der freiwilligen und pflichtigen Aufgaben der Daseinsvorsorge aufrecht zu halten.

Die Städte, Gemeinden und Ämter sind abhängig von der jeweiligen Versorgungsvertragssituation unterschiedlich von den drastischen Energiepreissteigerungen betroffen. Eine auf Grundlage einer Schnellabfrage durchgeführten Hochrechnung des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg lässt für das Jahr 2023 fast eine Verdoppelung der Stromkosten und mehr als eine Verdoppelung der Aufwendungen für Heizung und Wärme in den kommunalen Haushalten erwarten. In Einzelfällen kann es kurzfristig sogar zu einer Vervielfachung der Energiekosten im kommenden Haushaltsjahr kommen. Zusammen mit erheblich gestiegenen Baukosten führt dies absehbar zu Zurückstellung von an sich dringend notwendigen Investitionsvorhaben. Freiwillige Leistungen wie der Betrieb von Schwimmbädern, Kultureinrichtungen oder Jugendclubs werden zu überprüfen sein, warnte Geschäftsführer Jens Graf.

Für die Bürgermeisterin und Amtsadirektorin Land Brandenburg

Städte- und Gemeindebund Brandenburg

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg
Dienststätte Cottbus SG 423
Von-Schön-Straße 11
03050 Cottbus
E-Mail: LS-Planung-Sued@LS.Brandenburg.de

Duldung von Vorarbeiten zur Vorbereitung der Planung für das Vorhaben

„B 169 Ortsumgehung Plessa und B 101 Ortsumgehung Elsterwerda“ auf Grundstücken im Bereich der Gemarkungen Plessa und Kraupa

Die Straßenbaubehörde beabsichtigt, in den o.g. Gemarkungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit das o.a. Bauvorhaben durchzuführen. Um die Planung vorbereiten zu können, muss

in der Zeit vom 01.11.2022 bis zum 31.10.2023

zur Durchführung von Vorarbeiten auf Grundstücke in den o.g. Gemarkungen zugegriffen werden.

Folgende Flurstücke sind betroffen:

B169 Ortsumgehung Plessa

Gemeinde Plessa, Gemarkung Plessa (121335)

Flur: 1

Flurstücke: 60/3, 105, 619, 767, 809

Flur: 3

Flurstücke: 650

Flur: 4

Flurstücke: 1

Flur: 12

Flurstücke: 33

B101 Ortsumgehung Elsterwerda

Stadt Elsterwerda, Gemarkung Kraupa (121324)

Flur: 2

Flurstücke: 181, 208

Folgende Arbeiten sollen durchgeführt werden:

Zur Weiterführung der Planungen sind Bohr-, Sondier- und Schurfarbeiten im Rahmen von Baugrund- und Altbergbauuntersuchungen erforderlich. Auf den Flurstücken werden Kernbohrungen, Baggerschürfe und Drucksondierungen ausgeführt.

Für die Kernbohrungen werden maschinell Löcher mit etwa 15 cm Durchmesser bis zu einer Tiefe von etwa 25 m gebohrt und die Schichtung aufgenommen. Die Bohrung wird anschließend mit geeignetem Material verfüllt. Die Sondierungen haben einen Durchmesser von wenigen Zentimetern.

Die Schürfe werden als Baggerschürfe ausgeführt und nehmen eine Fläche von ca. 3 m x 4 m an der GOK ein, das Aushubmaterial wird direkt am Schurf gelagert und wieder verfüllt.

Für die Arbeiten auf dem jeweiligen Flurstück wird das Flurstück auf einer Fläche von rd. 25 m² maximal 2 bis 3 Tage in Anspruch genommen. Die Aufschluss-/ Bohrgeräte haben die Größe eines Kleintransporters.

Die Zufahrt zu den Aufschlusspunkten erfolgt, soweit möglich, über vorhandene Wege. Teilweise müssen die Flurstücke aber auch an Zuwegung für weitere Aufschlusspunkte genutzt werden. In diesem Fall werde die betroffenen Flurstücke über einen längeren Zeitraum be-/ überfahren. Alle Zuwegungen erfolgen in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern sowie der Oberförsterei und den Naturschutzbehörden, auch für die Überfahrten werden Fahrwege abgestimmt.

Bei Notwendigkeit von Baumfällungen für Zuwegungen zu den Aufschlusspunkten, werden diese vorab mit den Grundstückseigentümern

abgestimmt. Beschädigungen an Bäumen sind zu vermeiden. Die in Anspruch genommenen Flächen werden nach Abschluss der Aufschlussarbeiten, soweit möglich, im Ausgangszustand verlassen. Sollte dies nicht möglich sein, wird ein wieder nutzbarer Zustand hergestellt.

Da die genannten Arbeiten im öffentlichen Interesse liegen, sind die betroffenen Grundstückseigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten nach § 16a Bundesfernstraßengesetz (FStrG) verpflichtet, die Durchführung dieser Arbeiten zu dulden. Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehenden unmittelbaren Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die nach Landesrecht zuständige Behörde auf Antrag des Grundstückseigentümers/Nutzungsberechtigten oder auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Aufgrund der Dringlichkeit des Vorhabens wird hiermit die sofortige Vollziehbarkeit angeordnet.

Begründung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung der o.a. Vorarbeiten erfolgt im öffentlichen Interesse gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO).

Die Vorhaben des Baus der B 101 Ortsumgehung Elsterwerda, B 169 Ortsumgehung Elsterwerda und B 169 Ortsumgehung Plessa sind in den Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen, der als Anlage dem Bundesfernstraßenausbaugesetz (FStrAbG) beigelegt ist, als Vorhaben des „vordringlichen Bedarfs“ aufgenommen worden. Es dient der Deckung eines gesetzlich durch § 1 FStrAbG festgestellten Bedarfs.

Bei der Beurteilung der Dringlichkeit von Vorarbeiten hat weiterhin der in § 17e Abs. 2 FStrG geregelte Ausschluss der aufschiebenden Wirkung einer Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss Beachtung zu finden.

Die Vorarbeiten sind erforderlich, um den Planungsprozess zu Ende zu führen. Im Vergleich zu dem öffentlichen Interesse an der baldigen Durchführung der Vorarbeiten sind die unmittelbaren nachteiligen Auswirkungen der punktuellen Maßnahmen auf Ihren Grundstücken geringfügig und reparabel sowie vorübergehender Natur.

Aus diesem Grund muss das Interesse, durch die aufschiebende Wirkung von Rechtsbehelfen eine Aufschiebung dieser Arbeiten zu erreichen, dem öffentlichen Interesse am Fortschreiten der Planung untergeordnet werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die vorstehende Duldungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Dezernat Planung Süd, Von Schön-Straße 11, 03050 Cottbus, erhoben werden.

Im Auftrag

gez. Elke Klaua

Sachgebietsleiterin Planfeststellung und Grunderwerb

Beschlüsse

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Elsterwerda

Die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse, die in der Hauptausschusssitzung am 19.09.2022 gefasst wurden, werden hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss VII/2022/065

Vergabe von Straßenunterhaltungsarbeiten – Herstellung Tränkdecken im Stadtgebiet von Elsterwerda

Der Hauptausschuss beschließt auf der Grundlage der geprüften freihändigen Vergabe die Herstellung von Tränkdecken im Stadtgebiet von Elsterwerda in Höhe von 49.016,10 Euro an die Firma Timmer Asphaltstraßensanierung GmbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VII/2022/061

Abschluss eines Leasingvertrages – Löschgruppenfahrzeug LF 20

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VII/2022/062

Vergabe zur Lieferung einer Gelenk-Teleskop-Arbeitsbühne auf Trägerfahrzeug

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VII/2022/066

Verkauf eines Flurstücks in der Flur 2 der Gemarkung Elsterwerda

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Anja Heinrich
Bürgermeisterin

Die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse, die in der Stadtverordnetenversammlung am 29.09.2022 gefasst wurden, werden hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

Info-Beschluss VII/2022/059

Kenntnisnahme über den über- und außerplanmäßigen Aufwand und über die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen der Stadt Elsterwerda im Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Gemäß § 70 Absatz 1 Satz 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I, S. 286), in der ak-

tuellen Fassung, wird der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda die Übersicht aller im Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und/oder Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021 zur Kenntnis gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	12

Beschluss VII/2022/063

Feststellung der kommunalen Entbehrlichkeit des Flurstücks 444 der Flur 5 der Gemarkung Elsterwerda, gelegen Nähe Lorenzstraße Die kommunale Entbehrlichkeit des nachstehenden Flurstücks wird hiermit festgestellt:

Gemarkung Elsterwerda, Flur 5, Flurstück 444, Fläche 4.858 qm, Lage: Berliner Straße.

Die in Rede stehende Fläche ist den Anlagen – Anlage 1 Übersichtskarte; Anlage 2 Liegenschaftskarte – zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VII/2022/067

Nachtrag zum Stellenplan 2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda genehmigt den als Anlage beigefügten 1. Nachtrag zum Stellenplan 2022 (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VII/2022/068

Beschluss einer Förderrichtlinie der Stadt Elsterwerda für Begegnungen im Rahmen der Städtefreundschaften

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Rahmen der Haushaltssatzung ein jährliches finanzielles Budget in Höhe von 5.000,- Euro zur Unterstützung von Begegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaften und deren gesellschaftlichen Wertschätzung.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Info-Beschluss VII/2022/055

Information der Beteiligungsverwaltung gemäß § 98 Nummer 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg; hier: Stadtwerk Elsterwerda GmbH

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	11

Info-Beschluss VII/2022/056

Information der Beteiligungsverwaltung gemäß § 98 Nummer 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, hier: Gewerbe- und Gründerzentrum Elsterwerda GmbH

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt: 19
Anwesend: 11

Anwesend: 11
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Abweichender Beschluss: 0

Anja Heinrich
Bürgermeisterin

Beschluss VII/2022/064

Verkauf eines Flurstücks in der Flur 5 der Gemarkung Elsterwerda

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt: 19

(Diese Bekanntmachung ist auf der Homepage der Stadt Elsterwerda, www.Elsterwerda.de, Aktuelle Meldungen, ebenfalls veröffentlicht.)

Stadtinformationen

Der Fachbereich III informiert

Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen,

in der Zeit von Ende Oktober bis Anfang November werden in der Merzdorfer Straße Baumpflegearbeiten im Rahmen der Verkehrssicherung durchgeführt. Die Pflege-

arbeiten werden durch eine fachlich qualifizierte Baumpflegefirma durchgeführt. Durch die Arbeiten kann es zu Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs kommen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Stadt Elsterwerda, SB Stadtgrün (03533 65-345).

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Elsterwerda

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr 13:30 – 16:30 Uhr
Freitag	9:00 – 11:00 Uhr

Sowie nach vorheriger Terminvereinbarung.
Sie können Ihre Termine, auch über unsere Homepage (www.elsterwerda.de) --> Termine Bürgerservice buchen.



Weihnachtsbaumsuche

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



die Stadtverwaltung sucht für die Adventszeit, große Weihnachtsbäume!!! Für den Markt- und Denkmalsplatz. Wer kann helfen? Wer hat einen schönen Baum, den er gern spenden möchte? Zur telefonischen Absprache steht Herr Glas zur Verfügung, unter der Nummer 0176 50252025.

Kunst und Kultur

Puppentheater in Elsterwerda vor ausverkauftem Haus

Wie eine Ratte die Massen begeistert und der Kirschgarten über das Leben von Laurel und Hardy erzählte

In der Woche vom 16.09. bis 25.09.2022 fand in unserem Landkreis Elbe-Elster zum 24. Mal das Internationale Puppentheaterfestival statt. Dieses, mittlerweile zur Tradition gewachsene, Veranstaltungsformat wird natürlich auch durch Veranstaltungen in Elsterwerda bereichert und mit viel Freude zelebriert. Besonders in Kraupa, der Wiege des mitteldeutschen Wandermariionettentheaters, ist es daher selbstverständlich, dass eine Aufführung innerhalb der Festivalwoche ein Muss darstellt.

Anja Heinrich, Bürgermeisterin

„Das Puppentheater spiegelt einen wichtigen Teil unserer Geschichte wider. Kraupa, als Wiege des Mitteldeutschen Marionettentheaters, hat uns allen eine wunderschöne Tradition hinterlassen. Die Stadt Elsterwerda ist somit gern beständiger und konstruktiver Partner des alljährlichen Puppentheaterfestivals!“

So war am 17.09. die Aufführung „Der Kirschgarten“ durch „Mensch, Puppe! Das Bremer Figurentheater“ im Dorfgemeinschaftshaus Kraupa geplant. Aufgrund von Krankheit der Schauspieler überraschte uns jedoch das Theatrum Steinau mit dem Festivaleröffnungstück „Laurel und Har-

dy“ und erzählte aus dem Leben des Komiker-Duos Stan Laurel und Oliver Hardy, noch besser bekannt als „Dick und Doof“. Unterhaltsam aber auch nachdenklich erzählt das Stück die Biographien der beiden Künstler vom gemeinsamen Kennenlernen und den Anfängen ihrer Karriere zu Beginn der 1920er Jahre bis zum Karriereende in der 1950ern in Frankreich. „Ein Abend der großen Unterhaltung in einer turbulenten, phantasievollen Inszenierung mit Schauspiel, Akrobatik, Marionetten, Handpuppen und viel Musik.“

Bereits zwei Tage später fanden sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher im Langhaus des Erlebnis- und Miniaturenpark „Kleine Lausitz“ ein, welches kürzlich durch einen Sanitär- und Heizungseinbau zur ganzjährigen Nutzung ertüchtigt wurde. Eine Heizung war an diesem Abend aber ganz und gar nicht notwendig. Denn dank Cornelia Fritzsche und ihrer Ratte „Ursula von Rätin“ wurde es heiß und „Rattenscharf -alles ist möglich“. Ein außerordentlich amüsanter Abend, an welchem die transsexuelle Theaterratte Ursula von Rätin von ihrem früheren Leben als Mann und jetzigem Leben als Frau erzählte. Frech, witzig, zuweilen verletzlich, aber stets schlagfertig hätte das Puppenspiel noch einmal so lang sein können.

Christiane Müller

„Puppentheater ist eine aufwändige und liebevolle Kunst, die es vermag (sofern man sich auf sie einlässt), nicht nur Kinder zu begeistern, sondern auch Geschichten zu erzählen, die das Leben schreibt, mit Tiefgang, Dramatik, Hoffnung und Frohsinn.“

Ein Dank geht auch in diesem Jahr an den Landkreis Elbe-Elster als Initiator und Unterstützer des Internationalen Puppentheaterfestivals sowie an die wundervollen Puppenbühnen, die in unserer Stadt gastierten. Ebenfalls gedankt sei Herrn Dirk Wiedemann von der Wernesgrüner Bierstube für die Vorbereitung und Versorgung im Dorfgemeinschaftshaus Kraupa sowie Herrn Brunne, Betreiber des Erlebnis- und Miniaturenparks „Kleine Lausitz“.

Wir freuen uns auf ein Vierteljahrhundert Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land 2023 und werden auch im nächsten Jahr wieder mit zwei öffentlichen Veranstaltungen dabei sein.

Christiane Müller
Kultur, Vereine, Tourismus,
Öffentlichkeitsarbeit



Bürgermeisterin Anja Heinrich und Cornelia Fritzsche

**Gesucht. Gefunden.
Werkstatt.**

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



Eine kleine Sensation

Nadler Originale als Geschenk an die Kleine Galerie

Am 2. April 2022 erreichte die Vorsitzende des Heimatvereins Elsterwerda & Umgebung e.V., Bürgermeisterin Anja Heinrich eine sensationelle Nachricht aus Werther. Tatsächlich meldete sich bei ihr die Familie Wenzel mit einem unglaublichen Angebot. **So soll aus einem Familienbesitz ein wahrer Schatz an Originalen des hier in der Region so bedeutsamen Malers Hans Nadler, dessen Namen die Galerie stolz trägt, an den Heimatverein und somit an die Kleine Galerie übertragen werden.**

Es handelt sich im Einzelnen um folgende Gemälde und Radierungen

Gemälde: o Brücke bei Gröden
 o Elbe bei Diesbar
 o Regenbogen

Radierungen: o Frauen und Mühle
 o Frauen in Schraden
 o Kurrendesänger

Einer persönlichen Familiengeschichte geschuldet, entschied sich die Familie Wenzel zu dieser Schenkung von ganz besonderem Wert. So waren Vater und Großvater Jürgen Wenzels gebürtig aus Elsterwerda und kannten auch Professor Nadler, den Sohn des Künstlers und später einer der bedeutendsten Landeskonservatoren Deutschlands, persönlich sehr gut.

Danke für diese großartigen Werke

Der als bedeutender Landschaftsmaler bekannt gewordene Hans Nadler war der Kunstlehrer von Vater und Großvater Wenzel. So hatte dieser einige seiner Werke erworben, die nun wieder den Weg nach Hause in die Heimatstadt Elsterwerda, in die nach

ihm benannte Galerie gefunden haben.

Galerie erzählt eine moderne Ausstellung

Die derzeitigen neuen Konzeptionen unter der Leitung des sehr engagierten und couragierten Leiters der Kleinen Galerie, Sebastian Pöschl, unter der Trägerschaft des Heimatvereins Elsterwerda & Umg e.V., werden mit dieser einzigartigen und so unerwarteten Schenkung eine enorme Aufwertung und Bedeutung erfahren.

Sebastian Pöschl: „Wir sind der Familie Wenzel sehr dankbar und verbunden. Sie dürfen

darauf vertrauen, dass Verein, Galerie und die Stadt Elsterwerda sich der Bedeutung dieser Schenkung bewusst sind und die Werke der Öffentlichkeit in absehbarer Zeit zur Ansicht zur Verfügung stehen!“

Bereits am Abend vor der Übergabe der Werke lud Bürgermeisterin Anja Heinrich die Gäste aus Werther zum Classic Open Air ein, und bedankte sich ganz persönlich für diese großartige Geste an die Stadt Elsterwerda, die das Andenken an „3 Generationen Nadler“ von ganzem Herzen pflegt.



v. l. Dr. Gustav Bekker, Renate Zschammer, Anja Heinrich, Familie Jürgen Wenzel, Bernd Zschammer, Gisela Schatz, Sebastian Pöschl

Auf musikalischer Weltreise ...

... wandelten die Besucherinnen und Besucher der Konzertveranstaltung mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde am 1. Oktober 2022 im Ballsaal des Stadthaus Elsterwerda.

Ganz ökologisch und mit einer Rekordzeit von etwa 100 Minuten nahmen Reiseleiter Urs-Michael Theus und seine Crew die Weltreisenden mit gen Osten einmal um den Globus herum. Nach dem Start in Deutschland wurden unter anderem in Italien, Spanien, Indien und China, Japan, Australien, Neuseeland, Argentinien, den Vereinigten Staaten von Amerika, Frankreich und Österreich Zwischenstopps eingelegt. Das musikalische Repertoire reichte dabei von traditionellen Kompositionen und Volksliedern bis hin zu modernen und zeitlosen Stücken z. B. aus Musicalproduktionen.

Die für die Reise gecharterten Flugzeuge wurden freundlich zur Verfügung gestellt durch Herrn Klaus George vom Elsterwerdaer Modell-Sport-Club e. V.

Christiane Müller

Kultur/Vereine/Tourismus/Öffentlichkeitsarbeit



Dirigent Urs-Michael Theus (vorn rechts) mit Sobranistin Aleksandra Todorovic (vorn links) umrahmt vom Salonorchester des brandenburgerischen Konzertorchesters Eberswalde.

Das nächste und letzte Konzert 2022 mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde findet am 17.12.2022 im Stadthaus statt. Karten hierfür gibt es ab 01.11.2022 in der Stadtbibliothek Elsterwerda und bei duo Schreib und Spiel Parnack (Südblick 2/August-Bebel-Str.) käuflich zu erwerben. Garantiert ein schönes Nikolausgeschenk!

6 Künstlerinnen

STILLEBEN



Mader Galerie

nature morte bodegón	натюрморт	نوم اسر زلا
hé ji jiyān מייחב ידע	je te e qe te	natureza morta
natura morta natüürmort	스틸 라이프	stillewe
Натюрморти 静物	adhuc vita	mrtva priroda
still life fortfarande liv	stáiy život	ora tonu
静物画 masih hirup	naturaleza muerta	تاي اھ
naturmort nach Liewen		

17.09.2022 – 24.11.2022
 GALERIEGESPRÄCH 30.09.2022, 18 UHR

Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

VISITENKARTEN & BRIEFBÖGEN

FLYER & BEILAGEN

GASTROARTIKEL



LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Schulen und Kitas

Wenn Klassik auf coole Kids trifft ...

... ja dann ist man Schüler oder Schülerin an der Friedrich-Starke-Grundschule und wird sanft in die klassische Musikbranche eingeführt.

So geschehen ist dies am 5. Oktober, für die vierten, fünften und sechsten Klassen unserer Schule.

Ein richtiges Symphonieorchester war an diesem Tag zu Gast und präsentierte ein echtes Highlight: „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky. Gespielt wurde es von der Neuen Philharmonie Neubrandenburg.

Eingepackt war dieses Musikstück in eine passende Geschichte, die es geschickt verstand, die musikalischen Bilder für die Kinder aufzubereiten, damit diese sich vorstellen konnten, was die Musik verdeutlichen wollte.

Spannend wurde die Geschichte präsentiert, die von den beiden Kindern Max und Marie erzählte, welche bei ihrem Rundgang in der Bildergalerie von Maries' Vater, auf die Hexe Baba Jaga trafen, dem verwunschenen Prinzen Sigurt begegneten und ihm nach allerlei Schwierigkeiten schließlich

helfen konnten, sich von seinem Zwergendasein zu befreien.

Voller Begeisterung und sehr aufmerksam haben sich die Kinder unserer Schule in die Welt der klassischen Musik entführen lassen. Dafür gab es für die Musiker auch den wohlverdienten, kräftigen und langanhaltenden Beifall.

Ja und wer nach diesem tollen Vormittag noch immer nicht den Zugang zu dieser

Musik gefunden hat, dem empfehle ich eine Schnupperstunde in der Musikschule. Vielleicht findet sich ja dort das ideale Musikinstrument für den ein oder anderen kleinen Musiker.

Manuela Ulbrich
 Fachlehrerin der Friedrich-Starke-Grundschule



Heufest bei den „Waldwichteln“ in Kraupa

Im September haben wir ein Heufest gefeiert. Familie Arnold hatte uns dafür drei Säcke Heu gespendet.

Dafür sagen wir herzlich DANKE.

Mit Decken als Untergrund und dem Heu darüber ist eine tolle Frühstücklocation für alle Kinder entstanden. Fleißig habt ihr mitgeholfen, alles vorzubereiten.

Jessica hat uns tolle Verpflegungsbeutel gepackt und mit Obsttellern und Capri-Sonne sind wir bei bestem Wetter auf dem Kitagelände in den Tag gestartet. Mit einem Heu-Lied „Erntet das Heu ...“, wenn die Sonne scheint“ haben wir uns auf unser Fest eingestimmt. Danach gab es eine lustige Schlacht im Heu. Es wurde viel gelacht.

Viele Aktionen hatten wir für euch vorbe-

reitet. Wir haben die drei Nadeln im Heuhaufen gesucht und Mia, Tim und Stella sind fündig geworden. Das war gar nicht so einfach. Die Augen strahlten beim Fund der Nadeln und alle haben gestaunt.

Nachdem wir fleißig Säcke mit Heu gefüllt hatten, konntet ihr beim Heusackweitwurf eure Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Im hohen Bogen flogen die Säcke durch die Luft. Das war ein Riesengaudi. Jessica hat gemessen, wie weit ihr geworfen habt.

Wer Lust hatte, konnte sich kreativ betätigen. Frühstücksbeutel wurden mit Heu gefüllt und ihr habt Augen, Schnabel und Füße ausgeschnitten und aufgeklebt. Noch die Ohren mit Wolle abgebunden, sind daraus tolle Eulen entstanden. Die Vorschul-

kinder hatten die Idee, große Eulen aus Müllsäcken zu basteln, damit die kleinen Eulen „Mama und Papa“ haben. Flügel durften auch nicht fehlen. Diese schmückten nun unseren Eingangsbereich. Ihr wart so begeistert, habt toll gebastelt und alles auf Fotos festgehalten. Gemeinsam haben wir das Heu zusammengefeigt und aufgeräumt. Stolz habt ihr eure Eulen den Eltern präsentiert. Ein schöner Tag in der Kita ging zu Ende und ihr hattet wieder viel zu erzählen.

B. Müller

Kita „Waldwichtel“

Kraupa



Äpfel-Natur pur

Die Schulanfänger machten uns ein tolles Abschiedsgeschenk, einen Apfelbaum für die Kita.



Gemeinsam wurde schnell ein neuer Standort dafür gefunden und eingepflanzt.

Nun heißt es jeden Tag gießen, gießen, gießen, damit wir auch bald ernten können. Das Thema Apfel wurde in der jetzigen Vorschulgruppe gleichzeitig aufgegriffen. Die Kinder beobachteten das Innere des Apfels

und warten jeden Tag auf den Besuch einer Made, um diese beim Schlemmen zuschauen zu können.

Das Puppentheater hat uns am 20.09.22 besucht mit dem Programm „Die Schildkröte hat Geburtstag!“ Alle ihre afrikanischen Freunde kamen, um ihr zu gratulieren, doch leider hatte keiner ein passendes Geschenk dabei. Nur die kleine Maus hat an daran gedacht, was der Schildkröte wirklich gut gefallen könnte. Und so kam sie schließlich doch noch zu ihrem liebsten schönen Salatkopf mit Tau auf den Blättern.

Alle Kinder haben gespannt zugesehen und waren begeistert. Zum Schluss gab es einen großen Applaus und die Handpuppen durften von allen Kindern begutachtet werden. Vielen Dank an die zwei lieben Frauen vom Puppentheater, es war ein sehr schöner Vormittag.

Nun beginnt die Herbstzeit und unsere Kita sammelt wieder kräftig Kastanien und Eicheln mit toller Unterstützung aller Eltern, Großeltern und Bekannten. Vielen Dank dafür und weiter so!

Das Team der Kita Lindenhäuschen



Stadtansichten

Ein Meilenstein für die touristische Entwicklung der Stadt Elsterwerda

Umfassende An- und Umbaumaßnahmen im Erlebnis und Miniaturenpark abgeschlossen

Es war ein oft steiniger Weg, die Voraussetzungen zu schaffen, um einen so umfassenden An- und Ausbau im Elsterwerdaer Erlebnis- und Miniaturenpark umsetzen zu können.

„Gemeinsam mit der Stadtverordnetenversammlung, dem städtischen Bauamt, Fördermittelgebern, Betreiber und Unternehmen ist es uns trotz enorm steigender Baupreise und immer wieder sich verändernder Umstände gelungen, dieses umfassende Vorhaben für Bürger der Stadt und unsere Gäste realisieren zu können. Dafür bedanke ich mich herzlich! Es ist ein schöner und gelungener Meilenstein für die touristische Entwicklung Elsterwerdas!“ so Bürgermeisterin Anja Heinrich

Bei einer Investitionssumme in Höhe von 635.000,-€ konnte die Stadt Elsterwerda Fördermittel in Höhe von 407.800,-€ gemäß GAK Rahmenplan vom Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung akquirieren. Das ist ein schöner Erfolg!

Ein neuer Sanitärbaubau ...

Begonnen wurde der neue Sanitärbaubau am Langhaus im März 2021 mit der Herstellung der Bodenplatte durch die Firma HTS Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau GmbH aus Boblitz aus dem Spreewald. Im April 2021 folgte die Herstellung des Rohbaus

aus Gasbetonsteinen sowie das Stellen des Dachstuhls. Daran anschließend folgten die Dachdeckerarbeiten durch die Dachdecker GmbH Schulze & Co aus Falkenberg OT Kölsa. Mit Beginn des Monats April begannen die Arbeiten zur Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen durch die Firma Dechering-GmbH aus Schlieben. Der Einbau der Fenster durch die Tischlerei Müller aus Präsen erfolgte im Juni. Im gleichen Monat begann der umfangreiche Innenausbau mit Verlegung der Elektroleitungen durch die Firma EMS Elektromontage und Service GmbH aus Lauchhammer-West und aus Herzberg. Mit den Fliesenlegerarbeiten durch Maik Müller aus Dreska wurde bis Jahresende das Sanitärgebäude fertig gestellt

Nun begann zu Anfang des Jahres 2022 nach Montage der Sanitärrennwände und -objekte, das Montieren der Innentüren.

Der Umbau des Langhauses ...

Nach Schließung des Parkes im Oktober 2021 wurde das Langhaus ausgeräumt und entkernt.

Anschließend wurden durch die Firma HTS Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau GmbH aus Boblitz neue Grundleitungen gelegt und teilweise ein Betonfußboden eingebracht. Der Einbau einer Küche für die Parkbetreuung und eine kleine Vorbereitungsküche zur Vermietung, zuzüglich des Veranstaltungsraumes erfolgte durch as-Gastro aus Elsterwerda.

Im Monat Februar 2022 kam nun der Heizungseinbau durch die Lehmann &

Schmedt GmbH zum Tragen. Die Heizung hatte insbesondere für eine bessere gastronomische Betreuung und kulturelle Nutzung des Langhauses auch in der kälteren Jahreszeiten eine enorme Bedeutung. Mit den umfangreichen Maler- und Fußbodenbelagsarbeiten im März und April 2022 von der Firma malernoch aus Reichenhain ausgeführt, gewann das Langhaus nun sichtbar an Glanz.

Die Außenanlagen ...

Um die neue Containeranlagen wurden nun auch die Außenanlagen qualifiziert werden. Nachdem im November 2021 die Aufstellung einer Containeranlage erfolgte, für die im Park beschäftigten Mitarbeiter als eine dem heutigen Standard entsprechende Unterbringung durch die Algeco GmbH aus Schraden, wurden die Außenanlagen im Juli 2022 durch die Firma Jakober GmbH aus Elsterwerda fertig gestellt. Es mussten Wirtschaftswege angelegt und Gelände Anpassungen vorgenommen werden.

Nur mit Unterstützung der umfassenden Zuwendung des Landes Brandenburg und nur durch die wohlwollenden Beschlussfassungen unserer Stadtverordneten, eines fleißigen Betreibers und einer engagierten Verwaltung in Zusammenarbeit mit den zahlreichen regionalen Unternehmen war dieses große Vorhaben, von dem Bürger, wie auch Gäste partizipieren dürfen, möglich.

Danke für diese großartige Investition in die touristische Entwicklung unserer Heimatstadt!



v. l. Ansgar Große, Stellv. Bürgermeister, Anja Heinrich Bürgermeisterin, Marlis und Frank Brunne, Bauamtsleiter Sebastian Walter



Abgeordneten der Stadt Elsterwerda, sachkundige Bürger und Unternehmer

Stadtgeschichte(n) 10

In alten Adress- und Einwohnerbüchern geblättert (3. Teil)

Wie bereits im Amtsblatt 9/2022 angekündigt, erfolgt nun und in den folgenden Amtsblättern die Veröffentlichung eines Textes aus dem Adressbuch von Elsterwerda und Umgegend 1926:

„Zur Hebung des Fremdenverkehrs

Gehen wir die Elsterstraße nach dem Park entlang, so leuchtet uns im heimatlichen Baustil das Amtsgericht, an der Ecke der Amts- und Elsterstraße gelegen, entgegen. Die innere Einrichtung ist großartig angelegt. Zentralheizung und Gas durften nicht fehlen. Die Amtsstraße besteht erst seit 1898, damals wurde das Thiemigische Grundstück von der Stadt angekauft, die Gebäude niedergerissen, der Durchbruch nach der Elsterstraße geschaffen und der Erweiterungsbau des Rathauses ausgeführt. Der alte Teil ist nunmehr innen vollständig umgebaut. Das Erdgeschoß war früher von der Stadt, das obere Stockwerk von dem Amtsgericht in Benutzung genommen. Nunmehr ist im Erdgeschoß nur die Kämmererkasse untergebracht, während das obere Stockwerk den Sitzungssaal, die Bürgermeisterei, das Amtsanwalts- und Polizeizimmer, das Standesamtszimmer, die Forstkasse und schöne Warteräume enthält. Eine Zentralheizung, sowie elektrische und Gasbeleuchtung sind vorhanden. Das Ganze entspricht allen Anforderungen der Neuzeit. – Unten rechts befindet sich der Ratskeller.

Seit einigen Jahren sind die Siedlungs-, Lesing- und Nordstraße neu entstanden. An der Schillerstraße liegt die landwirtschaftliche Schule, erbaut im Jahre 1909 und im Jahre 1925 mit der Erweiterung eines Stockwerkes für die Direktorwohnung eingerichtet. Hier werden in zwei Winterhalbjahren junge Leute für den landwirtschaftlichen Beruf vorbereitet. Sie steht unter der Leitung des Schuldirektors Dr. Möckel.

An der Ottostraße liegt die höhere Privatschule, die jedoch Anfang Januar 1924 nach der Präparandenanstalt übersiedelte, da die Polizeibereitschaft Buer vom 5. Januar 1924 bis 30. Juli 1925 in der Privatschule Quar-

tier nahm. Nach vollständiger Renovierung der Räume ist die Privatschule am 10. Dezember 1925 wieder nach ihrem alten Heim übersiedelt.

Dem Geldverkehr dienen die städtische Spar- und Girokasse in der Berlinerstraße, der Vorschußverein (Friedrich Jage), die Anhalt- Dessauische Landesbank (Bankvorsteher Bennöder), und die Riesaer Bank (Kaufmann Max Lemcke).

Drei Aerzte stehen zur Verfügung: die Herren Sanitätsrat Dr. Baum, Generaloberarzt a. D. Dr. Elbe und Dr. med. Gummig.

Die Stadt verfügt über einen schönen Marktplatz mit dem Wilde-Brunnen, den Denkmalsplatz mit dem Kriegerdenkmal, den freien Platz mit der alten steinernen Postsäule vor der Apotheke und das Helldentor am Friedhofseingang, welches im Jahre 1924 erbaut und am Totensonntag derselben Jahres feierlichst der Stadt übergeben wurde.

Mit der Geschichte der Stadt Elsterwerda hängt innig die Geschichte des Schlosses zusammen. Zum erstenmale wird dasselbe in einer Urkunde vom 21. Dezember 1343 genannt, doch hat die Erbauung wesentlich früher stattgefunden. Oft hat das Schloss seine Besitzer gewechselt.

Am 20. März 1727 wurde das Schloss und Gut Elsterwerda samt Krauschütz und Kotzschka bei der gerichtlichen Versteigerung in Dresden von dem Kurfürsten und König August dem Starken für 105 000 Taler gekauft. Schon am 4. Juni desselben Jahres schenkte es der König seiner Schwiegertochter, der Gemahlin des späteren König August III. Auf ihren Wunsch wurde das Schloss durch den Anbau der beiden Flügel bedeutend vergrößert.

Seit dem Jahre 1732 residierte das Kronprinzliche Paar mehrmals in dem Schlosse; auch nach der Thronbesteigung wurde es noch als Jagdschloß von ihm benutzt. Bei seiner Anwesenheit im Jahre 1737 gab der König den Befehl zum Bau des Schloßturmes mit Schlaguhr und der sogenannten Freitreppe, die aus dem Erdgeschoß in den Lustgarten führte.

Am 23. Februar 1776 überließ der Kurfürst das Schloß seinem Vetter*, dem Herzog von Kurland, zum Wohnsitz. Während der zwanzig Jahre, die der Herzog das Schloß als Sommerresidenz benutzte, ließ er es wesentlich verschönern und dicht neben ihm das Offizienhaus – die jetzige Stadtschule – erbauen. Nach seinem Tode kam das Schloß wieder unter die Verwaltung des Hausmarschallamtes. So blieb es bis zum Jahre 1814.

In diesem Jahr kam das Schloß bei der Teilung Sachsens in den Besitz Preußens. Die Seitenflügel dienten nun königlichen Beamten zur Wohnung. So haben anfangs im Schlosse Steuerbeamte, später Forstbeamte gewohnt. Auch die Kreisgerichtskommission wurde in den unteren Räumen des westlichen Flügels untergebracht und den bei ihr beschäftigten Richtern eine Mietwohnung eingeräumt.

Im Jahre 1856 wurde es zum Seminar eingerichtet und am 13. November 1857 mit 19 Zöglingen eröffnet und noch heute erfüllt es diese Bestimmung, wird aber zum 1. April 1926 als solches eingezogen. Dafür tritt die Oberrealschule Schloß Elsterwerda an seine Stelle. Die frühere Präparandenanstalt ist von der Stadt gekauft.“

*diese Information ist falsch: Karl von Sachsen, der Herzog von Kurland, war der Onkel des damaligen Kurfürsten, und er durfte das Schloss 30 Jahre lang nutzen (siehe auch Amtsblatt 6/21, Seite 14)



Stadtschule AK um 1925



Marktplatz im Jahre 1920



Präparanden-Anstalt

Elsterwerdas Stadtfest begeisterte 2022 mit neuem Konzept Bürger und Gäste

Nach der langen Pause durch die Pandemie startete auch Elsterwerda wieder ein Stadtfest. Ein Gemeinschaftswerk der Stadtverwaltung Elsterwerda, dem POP Projekt Veranstaltungsservice Ronald Hänzka, dem Gewerbeverein Elsterwerda, dem Unternehmen Eckhart Schmidtchen, dem Verein Freiraum e. V., dem Turn- und Sportensemble, der Musikschule Gebrüder Graun und dem Heimatverein Elsterwerda & Umgebung e. V. zauberte eine **Feststimmung mit Angeboten für jedermann**.

Ein kleineres Festareal, begonnen am Stadthaus, auf dem Marktplatz, der Langen Straße bis hin zur Kleinen Galerie und dem Innenhof des Juweliergeschäftes Schmidtchen an einem gemeinsamen Stadtfesttag, lockte überwältigend zahlreiche Gäste und Besucher an.

Bei **herrlichem Sonnenschein** wurde das Stadtfest eröffnet mit traditioneller **Blasmusik aus Teplice**. Mit diesem großartigen musikalischen Auftakt, begeisterte unser **Elsterwerdaer Turn- und Sportensemble**, sowie ein großes **Kinder – Mitmach – Programm**. Großer Beliebtheit erfreute sich die RosaRot **Schlagershow** am Nachmittag, die BoDoDancer **Tanzgruppe**. Während der Gewerbeverein aufwartet mit der **Kinder-Tanzsport** Abteilung SV Blau-Gelb 90 aus Sonnewalde freuten sich viele bereits auf die große **Modenschau** der Firma „Mann-O Mann“ und „Frauenzimmer“ in der Langen Straße.

Wer es etwas beschaulicher angehen wollte, fand eine einladende Umgebung bei

abendlichem Kerzenschein unter dem herrlichen Grün der großen Bäume an der **Kleinen Galerie „Hans Nadler“** bei frischem Kaffee und Kuchen, gebacken von der Bäckerei Grafe, ausgegeben von den traditionellen Mägden und Knechten des Heimatvereins. Großen Zuspruch fand das Ensemble **Country Folk und Oldies Musik** mit Ecke und Luzi am Nachmittag. Am Abend folgte **Chill Out Musik** mit dem Sänger und Komponisten, dem Galerieleiter Sebastian Pöschl in Begleitung einer jungen und längst nicht mehr unbekanntenen Künstlerin. Hanka Theuring faszinierte die Zuhörer auf dem Platz vor der Kleinen Galerie.

Internationale Spezialitäten und Drinks kreierte das Team um Kerstin Schenkel und erfreuten sich damit großer Beliebtheit. Ein besonderer Dank gilt auch dem Handarbeitsbereich von „Freiraum e. V.“, die in monatelanger Arbeit die **Girlanden für das Stadtfest** selbst genäht haben.

Großes Interesse bis in die späten Abendstunden fand auch die durch den Heimatverein Elsterwerda & Umg e. V. initiierte und soeben eröffnete **„Historische Fotoausstellung“**.

Der Abend war voller Musik. Während der Gewerbeverein großartige Double von Kerstin Ott und Helene Fischer boten, startete auch die **Partystimmung** auf dem Marktplatz.

Mit den „Normbreäkers“, „Unplugged“ und „Joes Company, einer der bekanntesten Partybands aus Leipzig wurde die Nacht

farbenprächtig und musikalisch mitreißend. Ein ganz besonderes Ambiente bot der **historische Innenhof** des Juweliergeschäftes Schmidtchen. **Einzigartige Live-Musik**, eine **fulminante Lichtatmosphäre** und **ganz viel Geselligkeit** bot bis in die frühen Morgenstunden eine besonders **schöne Feststimmung**.

Viele Besucher nutzten auch die Gelegenheit und spazierten mit dem **Stadtwächter** durch das abendliche Städtchen, besuchten die Sankt Catharina Stadtkirche, das Barockschloss oder das zauberhafte Gärtnerhaus um dann den Abend bei gutem Essen und Getränken das Fest im Stadtzentrum zu erleben und zu genießen.

Wir danken allen Unternehmen, Vereinen und Initiativen, der Kirchengemeinde Elsterwerda und den Anwohner rund um das Festareal für dieses schöne und gelungene Stadtfest im Jahr 2022.

Im kommenden Jahr 2023 im Monat Oktober erwartet Sie, liebe Bürger und Gäste das „Erntedankfest der Lausitz“ im Schlosspark. Das nächste Stadtfest findet 2024 statt. Freuen Sie sich bereits heute auf den kommenden Weihnachtsmarkt am 10. und 11. Dezember 2022 sowie das Frühlingfest 2023.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stadt Elsterwerda

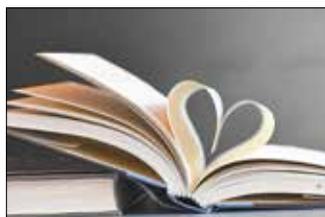




Bibliothek

Deutsche Bibliotheken feiern!

„Die Bibliotheken sind das Gedächtnis der Menschheit, die Brücken aus der Vergangenheit in die Zukunft, die Grundlagen und Instrumente der wissenschaftlichen Forschung, wie der beruflichen und allgemeinen Bildung, die Stätten staats- und weltbürgerlicher Erziehung eine geistige Heimat für die suchenden Menschen unserer Tage.“ (Wilhelm Hoffmann, Bibliothekar)



Seit nunmehr 26 Jahren findet in Deutschland am 24. Oktober der Tag der Bibliotheken statt. Auch die Stadtbibliothek Elsterwerda möchte diesen Tag zum Anlass nehmen, um auf ihre Rolle als Wissensspeicher, Informationsvermittler, Kulturstätte und Ort der Begegnung aufmerksam zu machen – einer Rolle, der wir mit viel Engagement und Begeisterung gerecht werden. Daher wollen wir mit großer Freude von einer Fördermöglichkeit berichten, auf die wir uns beworben haben, um die Bibliothek attraktiver zu gestalten.

Im Bezug auf öffentliche Veranstaltungen sehen wir noch viel Potential um Ihnen, liebe LeserInnen, die Welt der Bücher nahe zu bringen. So hatten wir diesen Monat bereits eine Autorenlesung mit Bernd Donner und ab 24. Oktober wird der Künstler Michael Thomas Sachs in unseren Räumlichkeiten eine Auswahl seiner Collagen ausstellen. Eine besondere Aufgabe soll es außerdem für uns sein, den Kindern der Kitas und Grundschulen zu zeigen, welche Möglichkeiten ihnen die Bibliothek vor Ort bieten kann. Wenn die Bürger Elsterwerdas, Bücherfreunde und Kulturinteressierte, Kinder wie Erwachsene die Stadtbibliothek als ‚Dritten Ort‘ wahrnehmen, können wir gemeinsam noch viel bewegen.

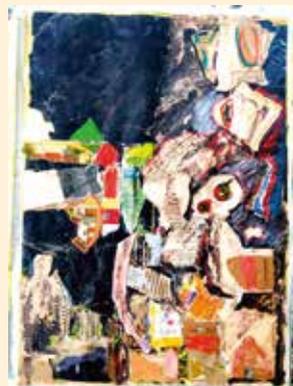
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Hauptstraße 13:

Montag 10 - 16 Uhr, Dienstag 10 - 19 Uhr, Donnerstag 10 - 18 Uhr und Freitag 10 - 14 Uhr.

Natürlich können Sie uns auch telefonisch unter 03533 4169 oder per E-Mail an stadtbibliothek@elsterwerda.de erreichen.

Kunstausstellung

„Die Kunst ist in der Lage, die Welt für einen ganzen Moment der Ewigkeit aufzuhalten. Das kann sonst nur die Liebe.“
Klaus Maria Brandauer



Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Mo 10-16 Uhr

Di 10-19 Uhr

Do 10-18 Uhr

Fr 10-14 Uhr

24.10.

bis 31.12.22

Die Stadtbibliothek
Elsterwerda zeigt
Collagen des
lokalen Künstlers
**Michael Thomas
Sachs.**



Stadt
Elsterwerda



Vereine

Herbstfest der Volkssolidarität

Die Gruppe der Volkssolidarität Elsterwerda-Mitte lädt zum Herbstfest ein

am Freitag, dem 04.11.2022

um 15.00 Uhr im Speisesaal „Elgüster“ in der Elsterstraße in Elsterwerda.

Die Kassierung erfolgt am gleichen Tag vor Ort.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung bis zum 28.10.2022 bei Frau Petersen unter der Telefonnummer 03533 3673.

Der Vorstand

„Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“



Das „Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“ erscheint einmal im Monat und wird kostenlos an alle Haushalte des Verbreitungsgebietes angeliefert.

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg, Tel. 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Die Bürgermeisterin der Stadt Elsterwerda, Frau Anja Heinrich,
Rathaus, 04910 Elsterwerda, Hauptstraße 12

Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge der Rubriken Heimatgeschichte, Vereine und Verbände sowie Bürgermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Gedruckt auf 80 % Recyclingpapier.

Vom 03. bis 04.09.22 fand der Berufsfeuerwehrtag unserer Jugendfeuerwehr der Stadt Elsterwerda statt

Wer wollte als Kind nicht gern einmal in die Rolle einer Berufsfeuerwehrfrau oder eines Berufsfeuerwehrmannes schlüpfen und den Feuerwehraltag live miterleben? Für 43 Kinder der Jugendfeuerwehr Elsterwerda aus den Standorten Kraupa, Biehla und Elsterwerda Mitte wurde dieser Traum am ersten Septemberwochenende Wirklichkeit. Vom 03. – 04.09.2022 konnten unsere Jugendfeuerwehrmitglieder wieder an dem bereits zur Tradition gewordenen Berufsfeuerwehrtag teilnehmen und erfahren, was es heißt, 24 Stunden Dienst bei der Berufsfeuerwehr zu verrichten und rund um die Uhr einsatzbereit zu sein.

Für unsere Kinder und Jugendlichen begann dies am Samstagvormittag ab 7 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend erfolgte die Dienstübergabe, Einteilung in Einsatzgruppen und eine Einweisung auf den Einsatzfahrzeugen. Auf dem Dienstplan stand für den Tag ein abwechslungsreiches Programm. So wurden verschiedene Ausbildungseinheiten durchgeführt, ein Feuerwehr-Parcours absolviert und auch die Einsatzfahrzeuge mussten gewaschen und gereinigt werden. Wie im „wahren Berufsfeuerwehrleben“ wurde das Tagesprogramm immer wieder durch Alarmierungen zu den verschiedensten Einsatzszenarien im Stadtgebiet Elsterwerda unterbrochen. Sichtlich begeistert und auch ein kleines bisschen aufgeregt wurden die Einsatzfahrzeuge im Laufschrift bestiegen. An den Einsatzstellen mussten Türen notgeöffnet, Ölsuren abgebunden und Flächenbrände bekämpft werden. Auch eine Rettung aus Höhen und Tiefen mittels Drehleiter und Steckleitern sowie die Befreiung einer eingeklemmten Person unter einem Traktor erreilte unsere Jugendfeuer-

wehrmitglieder. Die Einsätze waren natürlich die jeweiligen Highlights des Tages und wurden bei den gemeinsamen Mahlzeiten unter den Kindern lebhaft ausgewertet und dabei noch einmal über die jeweilige Einsatztaktik gefachsimpelt.

Am Abend erfolgte bei Dunkelheit kurz vor dem Schlafengehen noch einmal für alle Einsatzgruppen eine Alarmierung zu einem „Sturmereignis“ im Ortsteil Kraupa, wobei mehrere umgestürzte Bäume beseitigt werden mussten.

Ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer mit Stockbrot rundete den ersten Tag ab.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Wecken pünktlich für alle Kinder und Jugendlichen um 07:30 Uhr mit dem gemeinsamen Frühstart los. Nach dem anschließenden Frühstück wurden noch einmal alle Einsatzgruppen zu einem Busunfall mit mehreren verletzten Personen alarmiert. Neben der Absicherung der Unfallstelle, Befreiung und Versorgung der zahlreichen Verletzten mussten auch unter Schock abgängige und nun vermisste Businsassen im näheren Umfeld gesucht werden. Dabei wurden wir tatkräftig durch die Rettungshundestaffel Bad Liebenwerda mit Fährtenhunden unterstützt. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich bei der DRK Rettungshundestaffel Bad Liebenwerda für die tolle Bereicherung dieser Einsatzübung. Nachdem die Einsatzbereitschaft im Gerätehaus wieder hergestellt war, ging es für alle Kinder in den wohlverdienten „Feierabend“ und zu den Familien nach Hause. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen zeigen uns, dass der Berufsfeuerwehrtag auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg war und in den nächsten Jahren mit Sicherheit fortgesetzt wird.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Ausbildern und Helfern, die diesen Tag für unsere Kinder und Jugendlichen zu so einem tollen Erlebnis gemacht haben und auch mit grandioser schauspielerischer Leistung die fiktiven Einsatzstellen für die Kinder altersgerecht und realitätsnah dargestellt haben. Bedanken möchten wir uns auch bei den Unternehmen Mineralquellen Bad Liebenwerda, ODW Frischeprodukte GmbH, Holzzentrum Theile, BOSIG Baukunststoffe GmbH sowie dem Reiseunternehmen Biebach, welche diesen Tag unterstützten.



**Gesucht. Gefunden.
Traumwohnung.**

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Private Kleinanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.

Damit Opfer nicht vergessen, schutzlos, alleine, rechtslos bleiben.

Wir helfen vor Ort, da wo Sie uns brauchen.

Wir, der WEISSE RING sind ein gemeinnütziger Verein, zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und ihren Familien, sowie zur Verhütung von Straftaten.

Der WEISSE RING finanziert sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spendengeldern, eine finanzielle Unterstützung vom Staat gibt es nicht.

Gegründet wurde der WEISSE RING am 24. September 1976 von Eduard Zimmermann. Er ist vielen sicherlich noch aus „Aktenzeichen XY...“ bekannt.

Der Hauptsitz unseres Vereins befindet sich in Mainz.

Bundesweit haben wir 400 Außenstellen und 18 Landesverbände/ Landesbüros.

Derzeit hat der WEISSE RING deutschlandweit 44.000 Mitglieder, davon sind 2.800 Mitglieder ehrenamtlich als Mitarbeiter/ Helfer tätig, um Betroffene von Straftaten zu unterstützen und ihnen helfend zur Seite zu stehen.

Meist werden die Betroffenen aus ihrem Gleichgewicht gebracht und finden keine Unterstützung.

Wir sind für die Opfer von Straftaten da, unterstützen und stärken sie, damit sie ihren Weg wieder allein gehen können.

Die Hilfe steht für die Betroffenen kostenfrei zur Verfügung.

Seit 1993 ist der WEISSE RING in Brandenburg tätig und zählt hier derzeit 849 Mitglieder, davon 42 Mitglieder im Elbe-Elster-Kreis.

Heute möchten wir ihnen speziell unsere Arbeit im Elbe-Elster-Kreis vorstellen.

Seit 2006 ist Carla Ziegner-Zschiedrich Außenstellenleiterin. Mitglied ist sie bereits seit 2003. Unterstützung erhält sie seither von ihrem Mann Bernd Zschiedrich.

Er selbst ist ebenfalls ehrenamtlicher Mitarbeiter beim WEISSEN RING und Präventionsbeauftragter des Landes Brandenburg.

Dominik Hake ist neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Elbe-Elster-Kreis auch Jugendbeauftragter des WEISSEN RING Brandenburg und jüngster Mitarbeiter im Landesverband.

Frau Ziegner-Zschiedrich kann heute auf ihre positive ehrenamtlich geleistete Arbeit zurückschauen.

Zu Spitzenzeiten konnten wir 8 ehrenamtliche Mitarbeiter zu unserer Außenstelle zählen, aktuell sind es noch 6. Jedoch stehen derzeit nur 3 für die Opferfälle zur Verfügung und 1 ehrenamtlicher Mitarbeiter unterstützt uns hauptsächlich im rechtlichen Bereich. Die verbleibenden 2 ehrenamtlichen Mitarbeiter können derzeit leider Ehrenamt und Beruf nicht parallel vereinbaren.

Im Jahr 2020 zählten wir 22 Opferfälle, bereits ein Jahr später, 2021, waren es 28 Opferfälle. In diesem Jahr liegen wir bereits bei 18 Opferfälle.

Seit 2005 unterstützen wir 532 Betroffene von Straftaten. Straftaten wie z.B. häusliche Gewalt, sexueller Missbrauch, Tötungsdelikte, Stalking, Cybermobbing oder auch der Enkeltrick.

Leider stehen die Betroffenen meist mit ihrem Leid allein da. Sie werden hilflos zurückgelassen und sind in der Regel mit der Situation überfordert. Finden jedoch kaum Möglichkeiten Unterstützung zu erhalten.

Wir helfen den Opfern mit Spendengeldern und ermöglichen ihnen z.B. eine anwaltliche Beratung, Traumabehandlungen oder bei Erfordernis auch eine Soforthilfe.

Lobend möchten wir hier auch die sehr gute Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Frauenhaus erwähnen.

Seit 2018 organisieren wir als ehrenamtliche Mitarbeiter ein Bürgerbüro in Finsterwalde. Dieses wird uns dankenswerterweise kostenfrei von der Stadt Finsterwalde zur Verfügung gestellt.

Im wöchentlichen Wechsel bieten wir hier Sprechzeiten dienstags (16:00 – 18:00Uhr) und mittwochs (10:00 – 12:00Uhr). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sollte dies nicht passen oder Sie eine Voranmeldung wünschen erreichen sie Frau Ziegner-Zschiedrich unter 03531 609144.

Bitte hinterlassen sie ihren Namen und eine Rückrufnummer auf unserem Anrufbeantworter.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter sind alle berufstätig und stehen dem Verein außerhalb ihrer Arbeitszeiten zur Verfügung. Rückrufe erfolgen daher etwas zeitverzögert aber selbstverständlich zeitnah.

Für ein Erstgespräch sind i.d.R. zwei Stunden einzuplanen. Hier haben Betroffene die Möglichkeit ihr Anliegen zu schildern, sowie die Wünsche und die Erwartungen an uns, also wie können wir helfen und unterstützen.

Etwa sechs Mal im Jahr treffen wir uns zu Beratungen im Bürgerbüro. Hier tauschen wir uns über aktuelle Opferfälle aus, sprechen mögliche Angebote zur Hilfe der Betroffenen durch, weiterhin planen wir Präventionsmaßnahmen, Bürodienste, Seminarbesuche, Weiterbildungen, Veranstaltungen für Mitglieder, u.v.m..

In diesem Jahr fand am 06.07.2022 eine Veranstaltung zur Kriminalprävention („Sagen Sie nie, das passiert mir nicht – Kriminalprävention einmal anders“) statt. Auf eher unterhaltsame Weise wurden durch Uwe Madel (bekannt aus dem rbb-Fernsehen u.a. „Täter-Opfer-Polizei“ oder dem Spruch „Achten Sie auf Ihr Handgepäck“) und Jürgen Schirmeister (Präventionsbeauftragter der Polizei) „kriminelle Geschichten“ aus dem täglichen Leben erzählt.

Wir als Verein möchten den Betroffenen ein Wegweiser und Begleiter in ihrer schweren, oft hilflosen, Situation sein und sie bestmöglich unterstützen. Damit auch für die Opfer wieder ein weitestgehend normaler Alltag möglich ist.

Ist Ihnen das Schicksal anderer Menschen auch nicht egal?
Wollen Sie nicht mehr nur zuschauen, sondern auch helfen?

Werden Sie Mitglied beim WEISSEN RING und leisten Sie einen kleinen aber wichtigen Beitrag, um den betroffenen Opfern zu helfen und zumindest ihre Not und ihr Leid etwas zu lindern, und den Weg zu einem erträglichen Alltag zu ebnet.

Als Mitglied gehen sie keinerlei Verpflichtungen ein und den Mitgliedsbetrag können Sie bei Bedarf auch von der Steuer absetzen. Hierzu erhalten sie automatisch einen Zuwendungsbescheid zur Vorlage beim Finanzamt bzw. für ihre Steuererklärung.

Unser Mitgliedermagazin übersenden wir Ihnen 4x im Jahr. Hierin erhalten sie wertvolle Tipps und Informationen zum Schutz vor Kriminalität, sowie Neuigkeiten aus der Arbeit für

Kriminalitätsoffern.

Als einzelne Person zahlen sie nur 2,50€ im Monat oder als Ehepaar 3,75€ im Monat, Auszubildende und Schüler zahlen 1,25€ im Monat.

Darüber hinaus haben Sie auch die Möglichkeit uns als ehrenamtlicher Mitarbeiter zu unterstützen.

Haben sie Interesse?

Dann melden sie sich bei uns und wir vereinbaren einen Erstkontakt. Es erfolgt ein Gespräch mit unserer Außenstellenleiterin Frau Ziegner-Zschiedrich.

Anschließend begleiten sie unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter zu mindestens 3 Opferterminen und hospitieren.ca

Es folgt nun ein Besuch bei einem Grundseminar, dass meist an einem Wochenende stattfindet.

Haben Sie alles erfolgreich absolviert werden sie zum ehrenamtlichen Mitarbeiter des WEISSEN RING durch die Landesvorsitzende, aktuell Frau Barbara Richstein, ernannt.

Sie können nun in unserer Außenstelle mitarbeiten und selbstständig einen zugewiesenen Fall im Elbe-Elster-Kreis betreuen. Erfahrene Mitarbeiter stehen immer bei Fragen zur Verfügung.

Anschließend nehmen Sie nochmals an einem Aufbauseminar teil.

Kommen Sie aus einem anderen Landkreis und möchten mitwirken, dann stehen Ihnen selbstverständlich auch die Außenstellen in Ihrer Nähe zur Verfügung.

Sie kennen jemanden der von einer Straftat betroffen ist (häusliche Gewalt, sexueller Missbrauch, Stalking, etc.) dann zögern Sie nicht und geben Sie unsere Nummer weiter.
Das Treffen kann auch auf neutralen Boden z.B. in einem Café stattfinden.

Jeder kann Opfer werden.

Opfer-Telefon: 116 006

Marina Woite

(Mitglied und ehrenamtliche Mitarbeiterin seit 2014)



Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Elsterwerda/Krauschütz

Hiermit laden wir alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Elsterwerda/Krauschütz gehören, zur Jagdgenossenschaftsversammlung am

**Freitag, den 18.11.2022
um 18.00 Uhr**

in Elsterwerda, Holzhof –ehemaliges Sportcasino

herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung/Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Feststellung Beschlussfähigkeit
3. Abstimmung zur Tagesordnung/Änderungsanträge
4. Berichte
 - 4.1. Bericht des Vorstandes 2021/2022
 - 4.2. Bericht der Jagdpächter zum laufenden Jagdjahr
 - 4.3. Bericht des Kassenwartes
 - 4.4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Beschlüsse
 - 5.1. Beschluss Haushaltsplan 2019/2020
 - 5.2. Beschluss Haushaltsplan 2020/2021
 - 5.3. Beschluss Haushaltsplan 2021/2022
 - 5.4. Beschluss Haushaltsplan 2022/2023
 - 5.5. Beschluss zur Auszahlung der Jagdpacht 2019/2020/2021
 - 5.6. Beschluss zur Festsetzung von Aufwandsentschädigungen für Mitglieder des Jagdvorstandes, Schriftführer, Kassenführer und Rechnungsprüfer
6. Sonstiges

Für das leibliche Wohl wird gesorgt

Zur Nachweisführung des Landeigentums ist ein aktuell gültiger Grundbuchauszug oder Katasterauszug mit Bestandsdaten (Eigentümer, Flur, Flurstück, Größe) vorzulegen.

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft können sich mit Erteilung einer schriftlichen Vollmacht vertreten lassen. Es ist jedoch zu beachten, dass ein bevollmächtigter Vertreter höchstens einen Jagdgenossen vertreten darf. Weiterhin darf die vertretene Grundfläche einschließlich der eigenen Grundfläche ein Drittel der Gesamtfläche des Gebietes der Jagdgenossenschaft nicht überschreiten.

Die Versammlung ist beschlussfähig, unabhängig von der Anzahl der anwesenden Jagdgenossen.

Ebenso möchten wir auf die Einhaltung der zum Zeitpunkt der Jagdgenossenschaftsversammlung gültigen Hygiene- und Abstandsregeln hinweisen.

Der Vorstand
Jagdgenossenschaft Elsterwerda/Krauschütz

Informationen aus der Region

Herzlich Willkommen

Leni und Lia

die Zwillinge erblickten am 24.06.2022 das Licht der Welt.



Herzlich Willkommen

Charlotte Ella Thieme

Gewicht: 2970 g
 Größe: 47 cm
 Datum und Uhrzeit: 28.07.2022 um 14:38 Uhr
 Ort: Städtische Klinikum Dresden Neustadt
 Eltern: Jessica Thieme und Maik Krüger



Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren im Oktober

Dagmar	Zeh	70. Geburtstag	Günter	Werner	85. Geburtstag
Renate	Apitz	70. Geburtstag	Ursula	Bernhardt	90. Geburtstag
Manfred	Markwardt	70. Geburtstag	Ilse	George	90. Geburtstag
Ingeburg	Schenkel	70. Geburtstag	Ruth	Hinzer	91. Geburtstag
Gisela	Obenaus	70. Geburtstag	Ingeburg	Ulbrich	91. Geburtstag
Roland	Thiemig	70. Geburtstag	Rolf	Thielemann	92. Geburtstag
Jürgen	Schuppe	70. Geburtstag	Gerda	Dinnebier	92. Geburtstag
Karl-Heinz	Müller	70. Geburtstag	Rudolf	Ruschke	93. Geburtstag
Sabine	Richter	75. Geburtstag	Annemarie	Thiere	96. Geburtstag
Willfried	Krüger	75. Geburtstag	Luzie	Kurz	96. Geburtstag
Karl	Hesse	80. Geburtstag	Kraupa		
Hartmut	Mündel	80. Geburtstag	Annelore	Birnstengel	80. Geburtstag
Röschen	Wendt	80. Geburtstag			
Helga	Fuchsa	80. Geburtstag			
Klaus	Hutschenreuter	80. Geburtstag			
Karin	Faude	80. Geburtstag			
Reinhold	Wiedner	80. Geburtstag			
Horst	Soldner	80. Geburtstag			
Erika	Meißner	85. Geburtstag			
Otilie	Kraus	85. Geburtstag			
Eveline	Boragk	85. Geburtstag			
Boris	Lagountchik	85. Geburtstag			
Karl-Heinz	Lindner	85. Geburtstag			
Waltraud	Reuschel	85. Geburtstag			



Achtung! Verkehrsteilnehmerschulung

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet
am 23.10.2022 um 10.00 Uhr
 im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Elsterwerda (An der Unterführung) statt.
 Alle interessierten Bürger von Elsterwerda sind dazu eingeladen.

T. Wunderlich
 Referent





Quelle: www.k-einbruch.de

„Sicherheit durch Information“

Die polizeiliche Beratungsstelle informiert Sie über wirksame Maßnahmen zum Schutz gegen Einbruch.

Datum: Donnerstag, den 27.10.2022

Ort: 04910 Elsterwerda, Markt

Zeit: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mieterverein

Beratungstermine Mieterverein Finsterwalde

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereines statt.

Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus

jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr sowie
jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus

Dienstag	08.11.2022	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	15.11.2022	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	22.11.2022	14.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	10.11.2022	16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	24.11.2022	16.00 – 18.00 Uhr

Mitgliederversammlung am:

Samstag, 12.11.2022 9.00 – ca 12.00 Uhr
im Pavillon der Sparkasse Finsterwalde, Berliner Str.
(Eingang Karl-Marx-Str.)

Wir bitten um Anmeldung in der Geschäftsstelle Finsterwalde!

(Telefon: 03531 700399)

Mit freundlichen Grüßen

Tausch
stellv. Vorsitzende

Kirchennachrichten

Termine der evang. Kirche

Kirchengemeinde und Förderverein danken für die weitere finanzielle Unterstützung

In den Monaten August und September danken wir den Spenderinnen und Spendern Herbert Janke, Sieglinde Schaffer, Werner Neumann, Heidrun Noetzel, Helga und Wolfgang Wersich, Isolde Schurig, Dieter und Eveline Gürntke sowie für Kollekten aus den Gottesdiensten der Kirchengemeinde Elsterwerda, so dass 1012,- Euro für die Finanzierung bereitgestellt werden konnten.

Die Orgelbaufirma arbeitet zurzeit weiter an der Restaurierung innerhalb des 1. Bau-

abschnittes.

Für den zweiten Bauabschnitt, der in 2023 beginnt, wird noch ein Förderantrag gestellt.

Wir sind alle, die für dieses Projekt kämpfen und meinen, die Orgeltöne schon in der Ferne zu vernehmen, herzlich aufgerufen, weiter mit Spenden die Fertigstellung in 2023 zu sichern und auf das Konto des Fördervereins

Konto Nr. 0201 0347 78 BLZ 1805 1000
bei der Sparkasse Elbe-Elster

IBAN: DE69 1805 1000 0201 0347 78
einzuzahlen.

Wir danken allen bisherigen Spendern für ihr großes Engagement.

Es grüßt in herzlicher Verbundenheit im Namen des Förderkreises und der Kirchengemeinde

Werner Mlasowsky
Vorsitzender des Fördervereins

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 18. November 2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, der 2. November 2022

Wenn Sie das Amtsblatt einmal nicht erhalten haben, bitten wir Sie, sich an die Stadtverwaltung Elsterwerda, Frau Hesse, 03533 65-100 oder amtsblatt@elsterwerda.de, zu wenden.
Vielen Dank!

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der evangelischen Kirchengemeinde Elsterwerda

So., 16. Oktober - 18. So. n. Trinitatis grün
10:00 Uhr Elsterwerda Familienkirche
14:00 Uhr Biehla mit der Gruppe vom Gründercoaching

So., 23. Oktober - 19. So. n. Trinitatis grün
09:30 Uhr Elsterwerda

Mo., 31. Oktober - Reformationstag rot
10:00 Uhr Elsterwerda Regionalgottesdienst mit den Konfirmanden

Sa., 05. November

16:00 Uhr Würdenhain Buchlesung „Im Himmel gibt's Lachs“ aus dem Leben in der Obduktion

So., 06. November Dritttletzter Sonntag im Kirchenjahr grün

14:00 Uhr Biehla mit Abendmahl

Fr., 11. November - Sankt Martin
Andacht und Laternenumzug

So., 13. November - Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr/Volkstrauertag lila

09:30 Uhr Elsterwerda Volkstrauertag im Anschluss Kranzniederlegung der Stadt Elsterwerda

Mi., 16. November - Buß- und Betttag lila

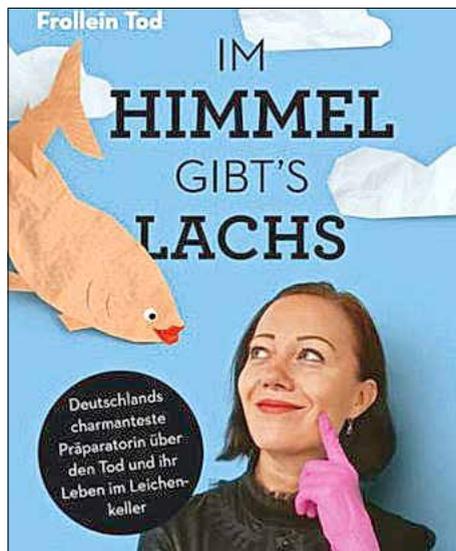
18:30 Uhr Präsen Andacht mit Absoluti-on Pfr. Voigtländer

So., 20. November - Ewigkeitssonntag weiß/schwarz

09:30 Uhr Elsterwerda Totengedenken u. Abendmahl, Präd. Herrmann mit Biehla, Dreska und Hohenleipisch

Andachten im Seniorenheim
Elsterwerda „pro civitate“
Straße des 3. Oktober 11
Mittwoch, 09.11., 10:00 Uhr

Buchlesung - Aus dem Leben der Leichenpräparation. Ein Angebot für alle in den Pfarrbereichen Elsterwerda und Röderland



Judith Brauneis, geb. Miske stammt ursprünglich aus Elsterwerda. Sie ist Leiterin des Sezierbereichs der TU München und arbeitet in der Pathologie. Fachkundig, mit

einer ordentlichen Portion Humor und ganz viel Herz erzählt sie von ihrer Arbeit mit den Toten und wie sie zu der Notfallseelsorgerin wurde, die nicht nur mit dem Leid Anderer umzugehen weiß, sondern den Betroffenen auch Unterstützung und Mitgefühl schenkt. Für sie steht fest, „dass alles irgendwann einen Sinn ergibt, dass man für das Gute, das man jetzt und hier tut, im Himmel mit Lachs belohnt wird.“

Sa., 5. November, 16:00 Uhr
Kirche Würdenhain (geheizt)

Gemeindenachmittag in Biehla

Christuskirche, Birkenweg 10,
Start 14:30 Uhr/am: 02.11.

Bibelgesprächskreis

Elsterwerda Pfarrhaus, Kirchstr. 1
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr
| 11.10. | 25.10. | 08.11. | 22.11. | 13.12.

Offenes Singen

Freitags, 18:00 Uhr
Stadtkirche Elsterwerda
04.11. | 02.12.22

Termine der kath. Kirche

Termine der katholischen Kirchengemeinde Elsterwerda Oktober 2022

Katholische Kirchengemeinde Elsterwerda
Heinrich Heine Straße 7

Gottesdienste

jeweils Dienstag Abendmesse
19.00 Uhr

jeweils Sonntag Heilige Messe
10.30 Uhr (außer am 16.10.22)

(Aufgrund möglicher terminlicher Verschiebungen bitte Aushänge beachten!)

Die Feier des Pfarreipatronats findet in diesem Jahr wieder für die gesamte Pfarrei am 16.10.2022 in der katholischen Kirche in Lauchhammer (Wilhelm-Oberhaus-Straße 12) statt. Nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr sind alle zum gemeinsamen Imbiss eingeladen. Anschließend wird eine Ausstellung mit dem Titel „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ mit einem kurzen Vortrag eröffnet. der Gemeindetag endet um 14.30 Uhr mit einer Rosenkranzandacht in der Kirche.

Die Termine für die Gräbersegnungen in Elsterwerda und Umgebung finden in diesem Jahr wie folgt statt:

Samstag, 29. Oktober

13.30 Uhr Friedhof Präsen
14.30 Uhr Neuer Friedhof Hohenleipisch

15.00 Uhr Friedhof Döllingen

15.30 Uhr Friedhof Plessa

16.00 Uhr Friedhof Kahla

Sonntag, 30. Oktober

13.30 Uhr Friedhof Haida

14.00 Uhr Friedhof Elsterwerda- Biehla

14.30 Uhr Bergfriedhof Elsterwerda

(Bitte Gotteslob mitbringen)
15.30 Uhr Friedhof Elsterwerda- Süd (Krauschütz)

Kontaktdaten:

Pfarrei St. Hedwig Lauchhammer
Wilhelm Oberhaus Straße 12
01979 Lauchhammer

Öffnungszeiten Pfarrbüro in Lauchhammer

Montag - Freitag
von 8.30 Uhr -12.00 Uhr und von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Telefon 03574 3103

Fax 03574 12 60 23

E-Mail: lauchhammer.st-hedwig@bistum-magdeburg.de

Internet: www.sthedwig-lauchhammer.de

Jehovas Zeugen

Öffentliche Zusammenkünfte

Berliner Str. 28a, 04932 Wainsdorf, Telefon:
03533 8192877

Samstag, 22. Oktober, 9.30 - 16.15 Uhr
Digitale Tagung mit dem Thema „Jehovas
vereinte Familie“

Mittwoch, 26. Oktober, 18.30 - 20.15 Uhr
Besprechung biblischer Themen: Ein gutes
Beispiel für Schulung

Mittwoch, 2. November, 18.30 - 20.15 Uhr
Besprechung biblischer Themen: Nimm
deinen Sohn mit

Sonntag, 6. November, 10.00 - 11.45 Uhr
Biblischer Vortrag: Was bringen uns die
Lehren Jesu?
anschließend Bibel- und Wachturm-Stu-
dium

Mittwoch, 9. November, 18.30 - 20.15 Uhr
Besprechung biblischer Themen: Macht
euch das Geben zur Gewohnheit

Sonntag, 13. November, 10.00 - 11.45 Uhr
Biblischer Vortrag: Den Blick von Wertlo-
sem wegwenden
anschließend Bibel- und Wachturm-Stu-
dium
Interessierte Personen sind jederzeit will-
kommen
Internet: www.jw.org

Über Frieden und Einheit: Gemeinde in Elsterwerda lädt ein Virtuelle Live-Tagung von Jehovas Zeugen am 22. Oktober 2022

Elsterwerda, Oktober 2022 – Der Wunsch
nach Frieden ist aktueller denn je. Passend
dazu steht die Kongressserie 2022/23 von
Jehovas Zeugen unter dem Motto Frieden.
Dabei wird unter anderem behandelt, was
echter Frieden bedeutet und wie man ihn
fördern kann. Am 22. Oktober um 9.30 Uhr
beginnt eine besondere digitale Tagung mit
dem Thema „Jehovas vereinte Familie“. Je-
hovas Zeugen in Elsterwerda laden interes-

sierte Personen ein, das Programm live zu
verfolgen.

Regionale Redner lassen die Bibel spre- chen

Redner aus der Region erörtern in einem
abwechslungsreichen Programm, welche
Rolle Einheit für echten Frieden spielt und
wie jeder Einzelne dazu beitragen kann. Ei-
nen Überblick über die Inhalte kann man

schon jetzt erhalten. Das Programm steht
auf der offiziellen Website jw.org unter
„Bibliothek“ > „Bücher & Broschüren“ zum
Download bereit. Weitere Informationen
sowie den kostenlosen Zugang zur Tagung
können über die Kontakttelefonnummer
unter „Über uns“ > „Zusammenkünfte“ er-
fragt werden oder Tel.: 03533 8192877